

weitgehend zerlegt, werden derartige Fälle noch öfter eintreten. Herr Dr. Sokolář hat sich hier, *catenulatus* betreffend, ein großes Verdienst erworben. Hoffentlich gelingt es ihm, die nunmehr älteste Beschreibung auf eine bestimmte Form des bisher *catenulatus* genannten *Carabus* sicher zu beziehen.

W. Hubenthal.

Etiketten für Käfersammlungen. Enthaltend 14000 Etiketten zu sämtlichen bis 1909 in Deutschland und Deutsch-Oesterreich aufgefundenen Käfern nebst Abarten und Varietäten. Zusammengestellt nach der neuesten Systematik von Hans Konwiczka. Stuttgart 1911. Schweizerbartsche Verlagsbuchhandlung, Nägele & Dr. Sproeßer. Preis 4 M.

Während sich Lucas für seine Etiketten Reiters Universalwerk „Fauna Germanica“ zur Richtschnur gewählt hat, ist Verfasser der vorliegenden Etikettensammlung dem neuen Calwerschen Käferbuch gefolgt. Auch er hat seine Aufgabe befriedigend gelöst und einen Band von 177 mit Etiketten bedruckten Blättern den Sammlern zur Verfügung gestellt. Ein alphabetisches Gattungsregister erleichtert das Auffinden der Etiketten für die Gattungen und Arten. Immerhin werden sich auch jetzt noch viele Sammler mit einigermaßen leserlicher Handschrift nur schwer dazu entschließen, zu den gedruckten Etiketten überzugehen. Die Ausführung der Etiketten selbst genügt den zu stellenden Anforderungen. Ihr Gebrauch kann empfohlen werden.

H. Bickhardt.

„Fauna Germanica“, Etikettensammlung der Käfer des Deutschen Reiches. II. Heft. Von K. Lucas, Meißen III. Preis 1,80 M.

Das II. Heft umfaßt die in Band II des gleichnamigen Käferwerks von Edm. Reitter behandelten Familien, Gattungen, Arten, Varietäten und Aberrationen. Die Ausführung der einzelnen Etiketten ist die gleiche geschmackvolle wie in Heft I. (Vgl. Besprechung Ent. Blätt. 1911, p. 94.)

H. B.

Naturwissenschaftlich-Technische Volksbücherei der Deutschen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft, e. V. Herausgegeben von Dr. B. Schmid. — Verlag von Theodor Thomas, Leipzig. Preis pro Nummer (von ca. 50 Seiten) 20 Pf.

Um die Errungenschaften der Naturforschung angeblich in weiteste Kreise zu tragen, hat die Deutsche Naturwissenschaftliche Gesellschaft diese neue Bibliothek ins Leben gerufen. Bis jetzt sind die folgenden Hefte erschienen: Nr. 1: Dr. H. Fischer, Die Bakterien; Nr. 2: Dr. E. Blanck, Wie unsere Ackererde geworden ist?; Nr. 3—5: Dr. K. Schreiber, Die Eisenbahn; Nr. 6: Wernicke, Wetterkunde; Nr. 7—9: Dr. Z. Gengler, Bilder aus dem Vogelleben; Nr. 10—12: L. Wunder, Die Elektrizität. Wenn auch die Absichten der Gesellschaft die besten sein mögen, so läßt sich doch anderseits nicht verkennen, daß auf diesem neuerdings mit Hochdruck gepflegten volkstümlich wissenschaftlichen Gebiet eine Uebersättigung einzutreten droht.

H. Bickhardt.

Vereinsnachrichten.

Thüringischer Entomologischer Verein.

Am 14. April d. J. tagte in Steinigers Restaurant zu Erfurt die Frühjahrsversammlung des Thüringischen Entomologischen Vereins. 52 Teilnehmer waren aus allen Teilen Thüringens erschienen. Der Tausch begann um 9 Uhr morgens. Die Versammlung wurde gegen 11 Uhr vom Vorsitzenden, Herrn Rechnungsrat Schreiber, eröffnet. Die Herbstversammlung soll in Gotha stattfinden, und zwar

gleichzeitig mit dem Jubiläum des Entomol. Vereins daselbst. Herr Frank, Erfurt, konnte leider über *Rhizophagus parallelocollis* noch nichts mitteilen, da er die zum Vortrage nötige Literatur noch nicht erhalten hatte. Um Raubinsekten von Sammlungen fernzuhalten, wurde die Anwendung von Schwefelkohlenstoff, Mirbanöl oder Falkonin empfohlen. Das letzte Mittel wird mit großem Erfolge in den Kleiderkammern der Militärbehörde zur Abwehr und Vernichtung der Motten gebraucht. Nach dem gemeinsamen Mittagessen blieben die Teilnehmer bis gegen Abend im Restaurant Hufeisen beisammen.

O. R.

Entomologische Gesellschaft Halle (Saale).

Ein nachahmenswertes gemeinnütziges Unternehmen setzte kürzlich die Entomologische Gesellschaft zu Halle a. S. (E. V.) ins Werk. Sie veranstaltete von Mitte März bis Mitte April einen öffentlichen, volkstümlichen, unentgeltlichen Kursus „Einführung in die Insektenkunde“, der von Curt Daehne mustergültig geleitet wurde und die für einen erstmaligen Versuch unerwartet hohe Zahl von 26 Teilnehmern der verschiedensten Stände aus der Stadt und der Umgebung vereinte. Angesichts der zahlreichen nachträglich einlaufenden Meldungen soll der Kursus im nächsten Winter wiederholt werden. Für Interessenten sei hier die Verteilung des umfangreichen Stoffes auf nur 4 zweieinhalbstündige Sitzungen mitgeteilt:

- I. Wozu nützt die Entomologie? — Geschichtlicher Ueberblick. — Moderne Zeitschriften und Bestimmungswerke.
- II. Körperbau der Insekten. — Systematik.
- III. Biologie.
- IV. Fang- und Sammelgeräte. — Zuchtanleitung. — Präparationsweisen. — Einfache Bestimmungsübungen.

Einen reizvollen Abschluss des Kursus bildeten einige zwanglose, höchst erfolgreich verlaufene Sammelausflüge.

Es wäre nur zu wünschen, daß dieser praktische Weg, die Freude an Natur und Heimat in weitere Volksschichten zu tragen, auch anderwärts eingeschlagen würde!

Die Entomologische Gesellschaft zu Halle a. S. (E. V.) sieht sich durch ihr schnelles Erstarken genötigt, ihr altes Vereinslokal aufzugeben und ab 1. Juni nach den größeren Räumlichkeiten des Neumarkt-Schützenhauses, Harz 41, übersiedeln. Der rührige Verein, der vor 4 Jahren mit ganzen 7 Mitgliedern ins Leben trat, zählt heute 61, über ganz Sachsen-Anhalt-Thüringen verteilte Mitglieder; seine Bibliothek wuchs auf über 800 Bände an; von seinen „Arbeiten“ erschienen 49 Nummern, von seinen „Mitteilungen“ erscheint eben Doppelheft 3/4. Ein gewaltiges, in einheitlichen Zettelkatalogen aufgespeichertes faunistisches Material über alle Gliederfüßerordnungen (*Lep.*—*Crust.*) reift stetig der Vollendung und Drucklegung entgegen. Da der Verein keinerlei geschäftliche Vorteile anstrebt, sondern sich bei seinen mühsamen Arbeiten nur vom rein wissenschaftlichen Interesse leiten läßt, wäre es nur zu begrüßen, wenn sich ihm möglichst viele Entomologen des genannten Faunengebietes anschlossen, damit zu aller Nutz und Frommen die faunistische Durchforschung Mitteldeutschlands schneller gefördert würde.

C. D.

Entomologische Nachrichten.

Forstassessor H. Eggers in Bad Nauheim ist zum Oberförster in Kirtorf (Oberhessen) ernannt worden.

Prof. Dr. K. Escherich in Tharandt wurde zum korrespondierenden Mitglied der „American Association of Economic Entomologists“ gewählt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Vereinsnachrichten. 190-191](#)